

# Hat der TSV genug Rückenwind?

**Viernheim (hajö) – Nach sechs Punktspielen im Jahre 2004 warten die Fußballer des TSV Viernheim immer noch auf den ersten Sieg. Vier Unentschieden und zwei Niederlagen sind die Bilanz der vergangenen Wochen.**

Den ersten „Dreier“ im neuen Jahr, der so wichtig wäre, um nicht auf den Relegationsplatz zurückzufallen, erhoffen sich die „Blauen“ nun am Sonntag im Heimspiel gegen den TV Hardheim.

„Ausgerechnet gegen die Hardheimer“, werden manche sagen. Denn die Truppe des Spielertrainers Werner Habiger gehört zu den stärksten Auswärtsmannschaften der Liga. Immerhin sechs ihrer acht Siege holten die Bauländer in der Fremde.

Mit Sportlern des TV Hardheim hatten es in den frühen 90er-Jahren gleich mehrmals die Oberligahandballer des TSV zu tun. Im Spieljahr 1994/95 schafften dann auch die Fußballer des Vereins aus der kleinen Gemeinde in der Nähe von Buchen und Walldürn erstmals den Sprung in die Verbandsliga. Wie auch zwei Spielzeiten später blieb es jedoch bei einjährigen Gastspielen des TV Hardheim in dieser Spielklasse. Erst nach dem dritten Aufstieg konnten sich die Hardheimer in der höchsten badischen Spielklasse länger behaupten.

In der ersten gemeinsamen Verbandsligasaison konnte der TSV beide Spiele gewinnen, und zwar mit 1:0 zu Hause und einem 2:1 auswärts. In der Runde 1996/97 fiel die Bilanz des TSV bescheidener aus. Denn zu Hause gab es nur ein 1:1 und im Bauland eine 1:3-Niederlage.

## In Hardheim gab es ein Unentschieden

Als sich beide Mannschaften in der Vorrunde dieser Saison trafen, waren sie beide noch Tabellenachtern. Für beide Mannschaften endeten damals gleich mehrere Negativserien. So bescherte das 1:1 nach einem aktionsreichen Spiel mit ansprechendem Tempo den Gastgeber den ersten Punkt und auch das erste Heimtor in der laufenden Saison. Und beim TSV beendete Benjamin de Angelis, als er mit seinem späten Treffer (88.) den hochver-



**Im Spiel beim Tabellenführer VfR Mannheim boten die TSVler einen hervorragenden Abwehrkampf. Ob der Punktgewinn auch Rückenwind für die morgige Partie bringt, wird sich zeigen. Foto: gübi**

dienten Ausgleich erzielte, nach 377 Minuten die lange Torflaute seiner Mannschaft.

Seit jener Begegnung im Oktober haben sich die Hardheimer mit neun Punkten Abstand deutlich vom TSV ab- und sich im Mittelfeld festgesetzt. In den Spielen seit der Winterpause gab es für die Habiger-Truppe erst eine Niederlage, und zwar gleich im ersten Spiel in Leimen (1:3). Auf den 2:1-Sieg gegen Schlusslicht Sinsheim folgten dann drei Unentschieden in Seckenheim (2:2), gegen Bammental (2:2) sowie gegen Durlach (1:1).

Am Ostermontag kam das schon sensationelle 2:1 in Oberhausen und am letzten Wochenende brachte der TV Hardheim eine 1:0-Pausenführung gegen

den VfR Ittersbach nicht über die Runden. Am Ende stand es 1:1. Der VfR Ittersbach wahrte damit den knappen Einpunktrückstand auf den TSV und die Hoffnung, den Relegationsplatz doch noch an den TSV weiterzugeben zu können.

## Platzt beim TSV endlich der Knoten?

Beim TSV hofft man natürlich darauf, dass endlich auch zu Hause wieder einmal der Knoten platzt. Im Spiel beim VfR Mannheim überzeugte der TSV mit einer tollen Abwehrleistung. Aktivitäten des TSV nach vorne waren beim Tabellenführer nur bedingt gefragt und auch nur in An-

sätzen zu sehen.

Im Heimspiel gegen Hardheim ist der TSV dagegen wieder gefordert, mehr für das Spiel zu tun. Und da lagen schon während der ganzen Runde die Schwächen. Nicht nur Trainer Gerd Neidig hofft darauf, dass das Erfolgsergebnis im Rhein-Neckar-Stadion seiner Mannschaft Rückenwind verschafft hat. Und mit dessen Unterstützung sollen gegen Hardheim drei Punkte her. Personell ist zu sagen, dass Adrian Kohl nach seiner Sperre wieder zur Verfügung steht.

Das viertletzte Heimspiel dieser Saison im Stadion an der Lorsche Straße beginnt am Sonntag um 15 Uhr. Schiedsrichter der Begegnung wird Benjamin Quertani aus Bretten sein.